

B e n t a g e

zum 7ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 12. Februar 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

So eben ist erschienen und bey uns zu haben:

Erster Jahresbericht

des

evangelischen Missions- = Hilfsvereins

f ü r

Halle und die Umgegend.

Vom 6. October 1829 bis dahin 1830.

(Preis 2 Sgr.)

Der Ertrag ist für die Missionen bestimmt.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Lion's Kunstgalerie

ist nur noch wenige Tage zu sehen. Der Schauplatz ist im Müller'schen Gebäude in der Rathhausgasse. Entree 5 Sgr. Kinder die Hälfte. Die Gallerie ist von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr und jeden Abend von halb 6 bis 8 Uhr bey Beleuchtung zu sehen. Diese Sammlung ist durch die Darstellung des Hrn. K*****, einem hier sehr wohl bekannten Einwohner, vermehrt worden.

Gesucht werden

zweyhundert Thaler Darlehn von christlicher Hand zu einem sehr würdigen und gemeinnützigen Geschäft, und auf die vollkommenste Sicherheit. — Näheres bey dem Herrn Auctionscommissarius Wächter, große Ulrichsstraße Nr. 77.

So eben ist in der Buchhandlung des Waisenhausees angekommen:

Polen. Ein histor. geograph. statistisches Taschenbuch für Reisende, Geschäftsmänner und Zeitungsleser. Von L. Frhrn. von Zedlitz. Mit 1 Tabelle. gr. 8. Berlin. geh. 25 Sgr.

Das Königreich Polen seit 1815; nebst Ursachen der jetzigen Revolution. Nach dem Franz. des Alph. d'Herbelot. 8. Paris. geh. 7½ Sgr.

Freimund, C. G., Bemerkungen üb. d. Zustand Polens unter russ. Herrschaft im Jahre 1830. Nach eignen im Lande selbst gemachten Beobachtungen zusammengestellt. 8. Leipzig. geh. 7½ Sgr.

Da mir schon öfter vorgekommen ist, daß viele von meinen verehrten Kunden auf schwarz, braun, weiß und andere Farben zu haben wünschten, ich es aber bis jetzt, trotz meinen vielen Erfahrungen und trotz meines Kennersauges in diesem Fache, dennoch nicht so weit gebracht habe, meinen verehrten Kunden hierin zu genügen, so verweise ich dieselben jetzt besonders auf die im hiesigen Wochenblatte Nr. 6 pag. 133 gemachte Anzeige, mit der Bitte, mir hinsichtlich der übrigen Färbereyen ihr bisher geschenktes Vertrauen nicht zu entziehen.

Gradehand, Seidenfärber.

Indem ich mich auf meine bereits gemachte ergebene Anzeige beziehe, erlaube ich mir auch die Bemerkung; daß ich eben so wie Herren-Kleidungsstücke aller Art, auch alte Stoffe; und Moor-Kleider, so wie Perlen und andere Prätiösen, überhaupt alle diejenigen Sachen, die ich nur einigermaßen für mein Geschäft geeignet finde, nicht allein kaufe, sondern auch, zur Erleichterung derer, die solche Artikel gern an Zahlungs-Statt abgeben möchten, gegen neue Waaren annehme, und verspreche nochmals, bey der größten Neellität, meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden alle möglichen Vortheile hierbey zu gewähren.

H. Ernstthal junior.

Kleinschmieden-Grße.

Empfehlung von Gemüse-Sämerey.

Die Ankunft meiner ersten Sendung der feinsten ausländischen Gemüse-Sämerey, bestehend in den vorzüglichsten Sorten asiatischen und englischen Blumenkohl, früher Wiener und englischer Glaskohltrabie, frühen Wiener, holländischen, englischen und späten Savoyer Würsing, frühe kurze und lange Carotten, franz. Majoran und dergl. empfehle ich hierdurch meinen werthen Abnehmern bestens.

E. H. Kisel am Markte.

Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehende Fastnacht Berliner Pfannkuchen und Spritzkuchen, Bestellungen werden aufs beste besorgt.

G. Kinde.

Markt- und Schmeerstraßen-Gefe.

In frischer Sendung erhielt große pommerische Neunaugen à Stück 1 $\frac{1}{4}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., marinirte holl. Heringe und eine kleine Sorte marinirt von sehr gutem Geschmack à Stück 9 Spf., holl. und Schweizerkäse

Blüthner. Alte Markt.

Holländischen Käse, fett und schön von Geschmack, empfiehlt billig und bestens

W. Fürstenberg.

Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Daß ich meinen türkischen Pascha-Zabak erhalten habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Julius Wipplinger am Markte.

Stearin-Lichte,

welche die Wachslichte an Güte übertreffen, empfiehlt und verkauft billigst

C. F. Klose.

Leipziger Straße Nr. 315.

Thee-Confect, so wie Wohntorten, alle Tage frisch, sind zu haben in der Conditorey von

G. Kinde.

Hausverkauf.

Madame Lutsch beabsichtigt ihr hieselbst an der großen Ulrichsstraße und Dachritzgasse sub Nr. 18 belegenes Haus, in welchem sich 3 Stuben, 4 Kammern, Hof, Küche, Keller und Bodenraum befinden, im Wege der Licitation zu verkaufen. Die Kaufliebhaber werden eingeladen, sich zu dieser Licitation

den 21sten dieses Monats,

Nachmittags um 3 Uhr,

in der Schreibstube des Unterzeichneten einzufinden und nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen zu bieten.

Halle, den 7. Februar 1831.

Der Justizcommissar **Mäncke.**

Unterzeichneter ist willig, sein in der Spiegelgasse sub Nr. 162 belegenes und vor wenigen Jahren ganz neu erbautes Haus, welches 7 schöne Stuben nebst Kammern, Küche, Keller, Boden und schönen Hofraum enthält, zu verkaufen. Die nähern Bedingungen sind bey mir zu erfahren. Einige freundliche Zimmer, ausmeublirt, sind an ledige Herren von Ostern ab zu vermietthen.

Carl Schmidt.

Häuser = Verkauf.

Zwey Häuser, von welchen das eine 5 Stuben, mehrere Kammern, 3 Küchen, Keller, Boden, und Hofraum, Stallung und eine vollständige Branntweinbrennerey mit sämmtlichen dazu gehörigen Utensilien; das andere 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, einen Laden, Keller, Boden, Hofraum und Ställe enthält, sollen entweder zusammen oder auch getheilt aus freyer Hand verkauft werden und können auf Verlangen zwey Drittel der Kaufgelder hypothekarisch darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht darüber erfahren Kauflustige bey dem

Wöttchermeister Berndt vor dem Klaussthore.

Das auf dem Neumarkt dem ehemaligen Rathskeller gegenüber mit Nr. 1289 bezeichnete Haus steht Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen oder auch im Ganzen zu vermietthen. Das Nähere im Hause selbst.

Bücher = Auction.

Den 21. Februar d. J., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. Z., wird die von dem Hrn. Prof. Reisig nachgelassene, sehr gewählte und ausgezeichnete philologische Bibliothek, nebst mehreren andern Sammlungen aus allen Fächern der Wissenschaften, ganz vorzüglich aber aus der Medicin und Naturgeschichte, nebst mehreren Kupferwerken und seltenen Büchern und einem Anhang von ganz neuen theologischen, philologischen, technologischen, staatswissenschaftlichen und vermischten Schriften u.,

in dem auf dem großen Berlin sub Nr. 433 belegenen gewöhnlichen Auktionslocale

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Halle, im Februar 1831.

Joh. Friedr. Lippert.

Gartenverpachtung.

Der jetzige Eigenthümer des hieselbst sub Nr. 1417 vor dem Steinhof belegenen, zum Nachlaß des Kaufmanns Johann Conrad Braconier gehörig gewesenen, sonst Büttner'schen Gartens beabsichtigt dessen anderweite Verpachtung auf 6 Jahre, vom 1. März des laufenden Jahres ab, mit Gebäuden und Inventarien an den Meistbietenden.

Die Pachtliebhaber werden daher eingeladen,

den 17. Februar d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Schreibstube des Unterzeichneten nach Vorlegung der Pachtbedingungen und der Inventarien ihre Gebote abzugeben und weiter zu bieten.

Halle, den 26. Januar 1831.

Der Justizcommissar Mänicke.

Wegen eingetretener Veränderung und Verhältnisse verkaufe ich meine Braunkohlensteine, Königl. Ischerbener Schacht und Hrn. Dr. v. Madai's Kohle, von jetzt an um den Sommerpreis, also weit billiger als bisher, am großen Berlin beym Israeliten-Tempel.

Krüger.

Der Eigenthümer des Wohnhauses sub Nr. 918 in der kleinen Klausstraße, Herr Medicinal-Assessor Linke, hat Unterzeichnetem beauftragt, sein Wohnhaus aus freyer Hand zu verkaufen. In dem Hause und Seitengebäude befinden sich 12 große und kleinere Stuben, 11 große und kleinere Kammern, 2 verschließbare Entree's, 1 großer Haussflur, 3 Küchen außer Kochstube, 3 große Böden auf dem Vorderhause, 1 dergl. auf dem Seitengebäude, 2 kleine Böden über dem Waschhaus und Schuppen, 2 Gewölbe, 1 großer Keller, 1 Waschhaus, eine bedeckte Einfahrt, ein geräumiger Hof mit Röhrenwasser, ein Stall zu drey Pferden, ein dergl. zu einem Pferde, eine Remise zum Torf oder Holzsäule.

Angezeigtes Haus ist vom Herrn Assessor Linke im Jahre 1829 erst neu ausgebaut und eignet sich sowohl für den Privatmann, als den Gewerbetreibenden.

Die billigen Verkaufsbedingungen zeigt den Kaufs-fähigen an. der Apotheker Hartmann.
Engelapothek.

Im Auftrag einer von hier wegziehenden Familie sollen kommenden Donnerstag, als den 17. Februar c., Nachmittag 1 Uhr, in meinem Auktionslocale sub Nr. 77 in der großen Ulrichstraße, eine Parthie gut conditionirte Meubles, wobey ein Schreibsecretair, ein polirter Eckschrank, ein Duzend ganz neue polirte Stühle mit Röhrensitzen, und ein noch ganz neuer Küchenschrank, nebst Bettstellen, Federbetten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, eine sehr hübsche Männer-Garderobe und andere Sachen mehr, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu ich ergebenst einlade.

Auch zu dieser Auction werden noch Sachen von hohem und niederem Werth angenommen, nur bittet um baldigste Einsendung derselben

der gerichtlich verpflichtete Taxator und Auctionator
Gottlieb Wächter.

Es ist eine große Rattenfalle, wo sich 6 bis 8 Ratten auf einmal fangen, zu verkaufen auf dem Strohhofe Nr. 2099.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

K e r m b a c h .

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey

L i e b t e c h t .

Den 14. und 19. Februar ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Kröning in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 16. oder 17. Februar ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu reisen bey Sagen, große Brauhausgasse Nr. 346.

Den 23. und 24. Februar ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren. Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

In Nr 428 am großen Berlin sind 2 Pferdegeschirr, ein Schlittenkasten, einige Tausend Braunkohlensteine von 8½ Zoll Länge, 4½ Zoll Breite und 1½ Zoll Stärke, das Hundert zu 6 Silbergroschen, Veränderungshalber zu verkaufen.

Um Localveränderung sind bey mir noch gute trockne Torfsteine zu herabgesetztem Preise zu haben.

Schröder. Strohhof Nr. 2098.

In dem Wendeschen Hause vor dem Klausthore sind noch Braunkohlensteine um billige Preise zu haben.

Auf dem Rittergute Freymfelde ist eine Quantität gutes Heu zu verkaufen.

v. Kerßenbrock.

Bier Klastern gutes Eßernholz werden zu kaufen gesucht von dem Böttchermeister Berndt vor dem Klausthore.

Sonnabend den 12. Februar giebt es zum Abendessen Carbonade mit Bratkartoffeln, und Sonntags Tanzvergüngen bey Friedrich Gebhardt im Apollgarten.

Sonnabend den 12. Februar giebt es zum Abendessen Karpfen mit polnischer Sauce, und Sonntags darauf, so wie die folgenden Tage bis zum Fastnachtsfeste, frische Pfannkuchen, wozu für alle Tage ergebenst einladet

Kühne auf der Maille.

Sonntag den 13. und Dienstag den 15. Februar soll Pfannkuchenfest im Gasthose zur Stadt Eöln vor dem Schieferthore gehalten werden. U. Büchner.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß Sonntag den 13. Februar Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, auch ist kommenden Dienstag, zu Fastnachten, Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz, hierzu lade ich ergebenst ein.

Weber junior in Diemitz.

Dienstag den 15. Februar ist Pfannkuchenfest mit Tanzvergüngen, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.

Poppe in Passendorf.

Künftigen Fastnachtstag ist Tanzvergüngen, wobey es auch frische Pfannkuchen giebt.

Gastwirth Ochs im goldnen Adler.

Dienstag zum Fastnachtsfest ist Tanzvergüngen, auch giebt es frische Pfannkuchen bey Friedrich Gebhardt im Apollgarten.

Eine Frau wünscht bey einer anständigen Herrschaft als Köchin zu Ostern ein Unterkommen. Das Nähere in der Ritterstraße Nr. 631.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Fleischerprofession zu erlernen, der kann unter annehmlicher Bedingung sogleich in die Lehre treten bey dem Fleischermeister J. Schmidt vor dem Klausthor.

Eine gute, brauchbare Wäschrolle steht zu verkaufen im Gasthose zu den drey Königen.